


art-tv.ch – Jahresbericht 2008

ART-TV SONDAGE
Schweizer Kulturperle

art-tv.ch
das kulturfernsehen im netz


Home | Newsletter | Mitgliedschaft | Spenden | Werben | Kontakt

Aktuelle Beiträge - Kulturregionen




Video abspielen (Bericht | Dauer: 3.55 min.)

Das Zelt | Swiss Caveman
Die Kult-Comedy «Caveman - Du sammeln, Ich jagen!» ist auf Hochdeutsch mit Siegmund Tischendorf und als «Swiss Caveman» in Dialekt... [weiter](#)




Video abspielen (Bericht | Dauer: 2.28 min.)

Jazz Festival Basel | Steve Gadd
Mit internationalen Stars der Jazzszene und vielversprechenden Newcomern präsentiert sich das diesjährige Jazzfestival Basel „OffBeat“... [weiter](#)



Video abspielen (Bericht | Dauer: 3.47 min.)

Museum Rietberg | Luo Ping
Das Museum Rietberg Zürich zeigt in Zusammenarbeit mit dem Metropolitan Museum of Art, New York, eine grossartige Ausstellung, die dem... [weiter](#)




Video abspielen (Bericht | Dauer: 3.30 min.)

Schaulager | Holbein bis Tillmans
Das Schaulager in Basel betritt für einmal andere Wege und zeigt in einer grandiosen Ausstellung prominente "Gäste" aus dem Kunstmuseum... [weiter](#)

Anzeige

art-tv Wettbewerbe



» Jetzt mitmachen

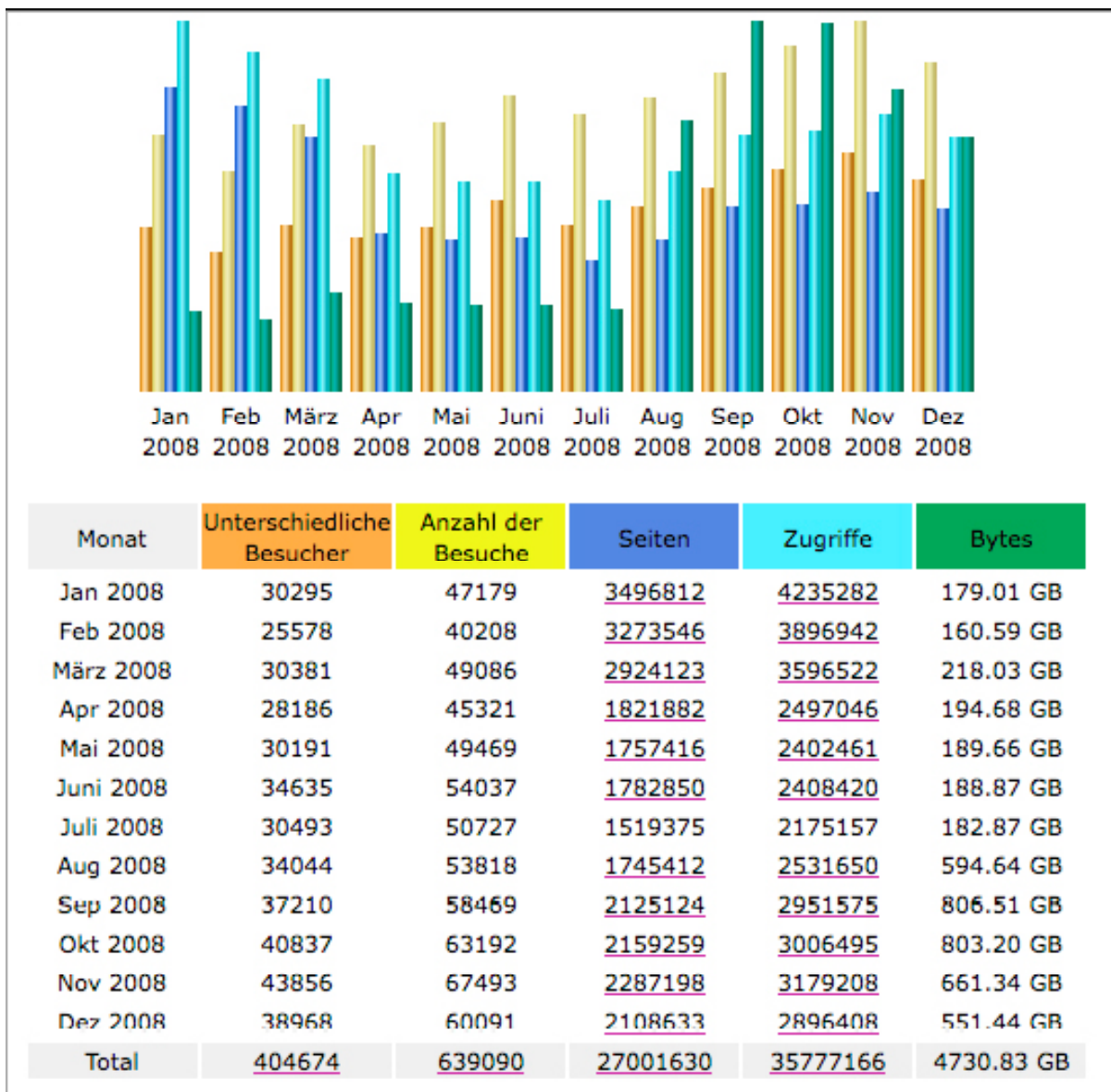
art-tv.ch
Dienerstrasse 64
CH-8004 Zürich
www.art-tv.ch
Das Kulturfernsehen im Netz

Positive Entwicklung

Im vierten Jahr seines Bestehens hat art-tv.ch die Schwelle von 1500 online-Beiträgen überschritten. Die Qualität hat sich weiter verbessert, bei steigendem Publikumsinteresse.

art-tv.ch entwickelt sich positiv: Etwa 640'000 Kulturinteressierte besuchten die art-tv online-Plattform im Jahr 2008. Die Steigerung beträgt rund 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

ART-TV Besucherstatistik 2008



Statistik art-tv.ch, Stand 31. Dezember 2008, 0.00 Uhr. Quelle: AWStats (cyon.ch)

Das «Schweizer Kulturfernsehen im Netz» hat im Berichtsjahr zudem das Interesse neuer Veranstalter gefunden. Das hängt sicherlich damit zusammen, dass art-tv.ch erfolgreich eine seit Jahrzehnten bestehende Marktlücke in der Schweiz füllt: die kontinuierliche Berichterstattung und Kulturvermittlung im audiovisuellen Bereich.

Das Jahr 2008 gestaltete sich für den Bereich **Bühne** überaus erfolgreich. Es konnten insgesamt 98 Berichte über viele spannende und qualitativ hoch stehende Produktionen realisiert werden, wobei dem Bereich Tanz dieses Jahr besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Neben den bestehenden Partnern Schauspielhaus Zürich, Theater Marie und Theater St. Gallen konnten neu auch das Theater Basel und das Luzerner Theater für eine Kooperation mit art-tv.ch gewonnen werden.

2008 hat art-tv.ch 96 Berichte über **Kunst** im deutschsprachigen Raum von Bern bis Bregenz realisiert. Die Kunstperle ging an das Kunsthaus Baselland, als Anerkennung für seine vielseitige spannende Ausstellungstätigkeit.

The screenshot displays the art-tv.ch website interface. At the top left is the logo for 'ART-TV SONDAGE Schweizer Kulturperle'. The main header features the 'art-tv.ch' logo and the tagline 'das kulturfernsehen im netz'. A navigation bar includes links for 'Newsletter', 'Mitgliedschaft', 'Spenden', 'Werben', and 'Kontakt'. The main content area is titled 'Schweizer Kulturperle Kunst | Preisverleihung' and features a video player showing a person in a blue suit walking on a rooftop with a large, suspended, wireframe structure. Below the video, there is a detailed text description of the award ceremony and the artist Heinrich Lüber. To the right of the video player, there are links for 'Support-Seite', 'Quicktime-Player', 'Neuste Version', 'downloaden', and 'Video weiterempfehlen'. A sidebar on the left contains a comprehensive menu with categories like 'Kanäle', 'Kulturregionen', 'Kunst', 'Museen', and 'Partner'.

Nebst den grossen Kunsthäusern und Museen mit ihren qualitativ hoch stehenden Ausstellungen von überregionaler Ausstrahlung wurden auch kleinere Projekte berücksichtigt sowie Arbeiten von jungen, weniger bekannten Künstlerinnen und Künstlern vorgestellt.

Im Bereich **Musik** wurden vor allem Berichte in der Stadt Zürich und den Kantonen Baselland und Aargau erstellt. Es entstanden 26 Beiträge über Musikgruppen, Ensembles sowie Festivals. Weitere geplante Berichte wie zum Beispiel über das Lucerne Festival oder das Festival jazznojazz in Zürich scheiterten an den Musikrechten.

Im Bereich **Architektur** wurden sieben Beiträge über vorwiegend öffentliche Gebäude erstellt. Alle vorgestellten Projekte wurden aus aktuellem Anlass realisiert und beschreiben eine Schweizer Architektur, die behutsam in die Landschaft eingreift, ihre Besucher überrascht und sich aus der Struktur des Ortes, an dem sie steht, heraus entwickelt hat.

Im Bereich **Literatur** entstanden 25 Beiträge. art-tv.ch berichtete über wichtige Schweizer Literaturveranstaltungen wie zum Beispiel Verleihung des Schweizer Buchpreises auf der Buch.08 und Übergabe des Kunstpreises 2008 im Schauspielhaus Zürich. Ausserdem wurden Beiträge über Lesungen, Büchertipps, Autorengespräche, Literaturfestival und Literatúrausstellungen gestaltet. Ein wichtiges Ereignis war die Verleihung der Literaturperle durch art-tv.ch am 30. November 2008.

Auch im Bereich **Web** ging es im Jahr 2008 voran. Gleich zu Jahresbeginn ging die Seite art-tv.ch/blitzlichter online. Eine art-tv Bildergalerie, die neben den Videobeiträgen auch Fotos eines Events zeigt. Weiter konnte das Webportal news.ch als Partner gewonnen und dadurch zusätzliches Publikum erschlossen werden. Fast täglich laufen auf news.ch neue art-tv Beiträge. Interaktiver zeigte sich die art-tv Webseite beim art-tv Award Literaturperle 2008. User konnten eine ausgewählte Bücherliste kommentieren und dabei willkommene Preise gewinnen.

Ziel ist es, die art-tv Webseite auch in Zukunft übersichtlich zu halten und die Verlinkungen unter den Beiträgen zu erweitern und zu vereinfachen. Flash und Podcast werden in naher Zukunft angeboten, auch werden die Such- und Sortiermöglichkeiten der Videobeiträge optimiert.

Im Bereich **Film** wurden rund 200 Filmbesprechungen realisiert. Gemäss der Philosophie von art-tv.ch erfolgte die Auswahl unter dem Kriterium der positiven Selektion. Dem User werden jene Filme empfohlen, die art-tv.ch als besonders sehenswert erachtet. art-tv.ch engagierte sich weiterhin stark für den Schweizer Film. Neben der üblichen Filmkritik wurden etwa zwanzig Interviews mit Regisseuren, schwerpunktmässig aus der Schweizer Filmszene geführt. art-tv.ch war zudem an den Solothurner Filmtagen, der Berlinale, dem internationalen Filmfestival Locarno und dem Zürcher Filmfestival vertreten. Für Berlinale, Locarno und Zürich wurden aufwendige Sonderseiten realisiert. In Zusammenarbeit mit dem SVFJ (Schweizer Verband der Filmjournalistinnen und Filmjournalisten) sowie der George Foundation (Stiftung für Film und Fotografie) wurde in Locarno ein Panel zum Thema «Glamour – Carpets – Awards» durchgeführt, das die Aufmerksamkeit der Medien auf sich zog. In Locarno hat art-tv.ch zudem die Schweizer Filmperle vergeben. Rund achtzig Gäste aus der Filmszene nahmen (auf Einladung) am Abendessen teil, an dem die fünf Gewinnerfilme geehrt wurden.

art-tv.ch legt Wert darauf, nebst der Leitkultur auch ganz selbstverständlich auf hoch stehende Unterhaltungsevents hinzuweisen. Gute Orte dafür sind das Casinotheater Winterthur sowie das Theater 11 und das Theater am Hechtplatz in Zürich oder das Musical-Theater in Basel. art-tv.ch hat mit mehreren Beiträgen über Veranstaltungen in diesen Häusern berichtet.

Im Bereich **Extras** wurden auch kulturpolitische und kulturhistorische Berichte sowie einige People-Porträts realisiert.

Diese Leistungen sind erfreulich, stellen aber das heutige Team von weitgehend ehrenamtlich und nebenberuflich für art-tv.ch arbeitenden Fachleuten und Kulturbegleitern vor neue Herausforderungen. Mit dem Erfolg wachsen auch die Ansprüche. Heute fliessen die finanziellen Mittel weitgehend in die eigentliche

Produktion, was allerdings noch nicht ausreicht, die Video-Journalistinnen und -Journalisten marktüblich zu entschädigen. Aber auch die Leitung muss sich auf eine professionelle Infrastruktur – Administration, Marketing, Archiv etc. – abstützen können, will sie auch in Zukunft im Konkurrenzumfeld bestehen. Und auch das geht auf Dauer nicht ohne zusätzliche Mittel.

Finanzierung

Bislang finanzierte sich art-tv.ch, ein politisch und konfessionell unabhängiger Nonprofitverein, hauptsächlich über Stiftungen und kantonale Kulturförderungen. Im Jahr 2008 ist es gelungen, die finanziellen Mittel gegenüber 2007 um rund 116000 CHF zu erhöhen (von 154'000 auf 270'000 CHF). Dieses Resultat ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen.

Die Kantone St. Gallen und Thurgau sowie die Stadt Zürich konnten als neue Partner der öffentlichen Hand gewonnen werden. Die Kantone Aargau, Appenzell Ausserrhoden und Baselland verlängerten die Zusammenarbeit um ein weiteres Jahr. Auch die Volkart Stiftung sicherte ihre weitere Unterstützung zu und erhöhte gleichzeitig ihren Beitrag. An dieser Stelle möchten wir all unseren Partnern ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen!

Einen willkommenen Beitrag zur Aufbesserung des Budgets leisteten 2008 ausserdem die Auftragsproduktionen, deren Zahl sich gegenüber 2007 leicht erhöhte. Und schliesslich brachte erstmals auch die Aufschaltung von Werbebannern etwas Geld in die Kasse.

Die bisherige Form der Förderung und Finanzierung hat sich als sinnvoll erwiesen und soll weiter geführt werden. art-tv.ch erfüllt mehr und mehr eine Service-public-Funktion, eine Aufgabe im Dienste der kulturell engagierten und interessierten schweizerischen Öffentlichkeit. Als langfristiges Ziel strebt art-tv.ch schweizweit eine Art Grundversorgung im Bereich der virtuellen Kulturberichterstattung und Kulturvermittlung an, in Ergänzung zu den Radio-, Fernseh-, Print- und Online-Angeboten.

Mitglieder


Für art-tv.ch sind die Förder- und Gönnermitglieder besonders wichtig, einerseits weil sie den Verein finanziell unterstützen, andererseits weil sie unsere Idee eines nicht kommerziellen Kulturfernsehens im Netz weiter verbreiten und als Botschafterinnen und Botschafter in der Gesellschaft wirken. Mit dreihundert Mitgliedern Ende 2008 hat sich die Anzahl gegenüber Ende 2007 (160 Mitglieder) fast verdoppelt (wir erhalten monatlich elf bis zwölf Neuanmeldungen). Im Detail sieht das wie folgt aus: 10 Gönnermitglieder (inkl. 2 Institutionen), 204 Einzelmitglieder, 65 Paarmitglieder, 19 Studierende.

art-tv.ch


das kulturfernsehen im netz

Newsletter Mitgliedschaft Spenden Werben Kontakt


Aktuelle Wettbewerbe




5x2 Tickets für das JAZZFESTIVAL BASEL 09
» [zum Wettbewerb](#)



5x2 Tickets für EASY VIRTUE
» [zum Wettbewerb](#)



90 Tickets für die Vorpremiere I LOVE YOU MAN
» [zum Wettbewerb](#)



30 Tickets für EWZ.SELECTION OPENING NIGHT
» [zum Wettbewerb](#)

Neues Gönnermitglied (Institution) ist das Aargauer Kunsthaus. Die Mitglieder kommen aus der ganzen Schweiz, vorwiegend jedoch aus den Kantonen Zürich und Basel. Dieser Erfolg wurde dank originellen und kreativen Ideen möglich: Wettbewerbe, art-tv Newsletter und Anlässe mit besonders attraktiven

Angeboten für Mitglieder sind wertvolle Aktivitäten für die Erweiterung und Erhaltung unseres Mitgliederstamms. Die Mitglieder-Einladungen stossen mittlerweile auf grosses Interesse. 2008 wurden insgesamt 25 Einladungen durchgeführt, also durchschnittlich zwei Einladungen pro Monat. Eine Aktivität, die sich offensichtlich auszahlt!

Patronatskomitee

Unter dem Vorsitz von Ruth Binde trifft sich das Patronatskomitee, eine exquisite Gruppe bekannter Protagonisten der Kunst- und Kulturszene, mindestens einmal jährlich. Wir sind unseren „Patrons“ für die vielseitige Unterstützung sehr dankbar. Zusammensetzung des Komitees 2008: Ruth Binde, This Brunner, Henry Levy, Noemi Nadelmann, Ellen Ringier, Pipilotti Rist, Monika Schärer, Irène Schweizer, Emil Steinberger, Gilles Tschudi, Stina Werenfels.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist nach wie vor entwicklungsbedürftig. Die Wahl eines neuen Präsidenten hat im Mai 2008 einige Resonanz in den Medien bewirkt. Die bekannten und wiederholt durchgeführten art-tv Anlässe *Schweizer Kulturperle Literatur* (30.11.2009 Helferei Zürich), *Schweizer Kulturperle Kunst* (3.10.2008 Kunsthaus Baselland), *Schweizer Kulturperlen Film* (12.8.2008 Filmfestival Locarno | Nov.-Dez. 2008 CoalMine Winterthur) haben sich bewährt und sollen in ihrer einzigartigen Form weiter bestehen, wobei auf mehr Resonanz in Medien und Öffentlichkeit zu achten sein wird.

Es muss unser Ziel sein, unsere Aktivitäten in den Bereichen Public Relations und Marketing – auch in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern – zu verstärken. Im Jahr 2009 dürfte das bevorstehende 5-Jahr-Jubiläum eine willkommene Gelegenheit dazu bieten, den Bekanntheitsgrad von art-tv.ch zu steigern.

Mitarbeiterstab

Die unter dem kreativen Gründer und Geschäftsleiter/Chefredaktor Felix Schenker aufgebaute Gruppe von Kultur- und Kunstredaktorinnen und -redaktoren, respektive Videojournalistinnen und Videojournalisten hat sich bewährt. Die Bereichsleitungen liegen bei Mélanie Moser (Kunst) , Georg Kling (Bühne), Marie-Thérèse Vu (Architektur und Musik), Ines Anselmi (Fundraising), Sylvia Wettstein (Mitglieder), Patricia Glauser Edreira (Web), Muriel Bonnardin (Sponsoring), Kristin Sager (Administration). Im Vorstand wirken weitere Fachleute, unter ihnen Christoph Meienberg (Administration), Gitta Gsell und Heidi Hildebrand (Produktion und Ausbildung).

Das art-tv Team leistete im vergangenen Jahr ausgezeichnete Arbeit. 25 art-tv Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen – zusammen mit der Geschäftsleitung – am 27. September 2008 im Müllerhaus Lenzburg erstmals an einem Ausbildungstag teil. Dem Tag war ein voller Erfolg beschieden. Als externer Coach wurde Josefa Haas, Leiterin des Medieninstituts Schweizer Presse, beigezogen.

Chefredaktion/Geschäftsführung

Die beiden Funktionen wurden 2008 weiterhin von art-tv Gründer Felix Schenker in einer Doppelfunktion, nebenamtlich und zu einem grossen Teil ehrenamtlich ausgeführt. Im vergangenen Jahr wurden neue Strukturen eingeführt. Die Wahl von Roy Oppenheim zum Präsidenten des Vereins brachte eine klare Trennung zwischen operativer Ebene (Geschäftsleitung) und strategischer Ebene sowie Aufsicht (Vereinsvorstand). Neu werden separate Sitzungen für den Bereich Geschäftsleitung und Redaktion durchgeführt. Die redaktionelle Arbeit wurde in vier Hauptbereiche unterteilt:

- a) Bühne (Theater, Tanz, Oper)
- b) Kunst (Bildende Kunst, Fotografie, Neue Medien)
- c) Literatur; Musik, Architektur
- d) Extras (Film, Unterhaltung, Kulturgeschichte, Lifestyle, Design, People)

Die Reduktion auf nur noch vier Bereiche (von ursprünglich acht) hat sich positiv ausgewirkt, einerseits was die Qualität der Berichte, andererseits deren administrative Planung und organisatorische Durchführung betrifft. Das Netz der Videojournalistinnen und -journalisten wurde ausgebaut. Ende 2008 standen art.tv.ch rund fünfzehn VJs zur Verfügung. Die Regionalisierung von art-tv.ch ist auf gutem Weg. Mit *Video-Artwork* wird in St. Gallen das erste Regionalteam aufgebaut.

Die Ziele der Chefredaktion/Geschäftsführung lassen sich für 2009 wie folgt zusammenfassen:

Die wachsende Bedeutung und die damit verbundene Mehrbelastung von art-tv.ch verlangen, dass für die Chefredaktion/Geschäftsführung längerfristig mindestens eine 50-Prozent-Stelle geschaffen wird. Ebenfalls ausgebaut werden muss die Administration. Hier muss auf verlässlichere Abläufe geachtet werden. Stark gewachsen sind auch die Anforderungen an die Bereichsleitenden. Diesem Umstand muss nach Möglichkeit finanziell Rechnung getragen werden. Die Jahresplanung der Videobeiträge ist transparenter zu gestalten; dazu braucht es ein geeignetes webbasiertes Planungsinstrument. Intranet und Adressverwaltung werden 2009 ein besonderes Gewicht erhalten. Für die VJs werden neue Arbeitsverträge geschaffen. Alle entlohnten Bereiche erhalten Arbeitsverträge, die Job-Descriptions werden überprüft und angepasst. art-tv.ch. muss sich 2009 auch um eine Klärung seines Status bei AHV und Steueramt kümmern.

Eine besondere Herausforderung wird das 5jährige Jubiläum von art-tv.ch am 16. Mai in Zürich sein, das mit einem Podium, einer Info-Gala und einer Party begangen werden soll.

Zusammenfassend sei festgestellt:

Die Strukturen von art-tv.ch sind im vergangenen Jahr optimiert worden, auch wenn wir noch nicht dort sind, wo wir sein möchten. art-tv.ch konnte ein neues Organigramm entwickeln, das die Zuständigkeiten genauer bestimmt und zum Ausdruck bringt, dass der operative Teil stärker von der Vereinstätigkeit abgegrenzt werden soll. Die Sitzungen der Redaktion, der Geschäftsleitung und

des Vorstands werden separat durchgeführt, um die operative Ebene von der Aufsichtsebene zu trennen. Damit können Konflikte in Zuständigkeit und Verantwortung besser verhindert werden. Auf die Professionalisierung der Führung wird in nächster Zukunft ein besonderes Augenmerk zu lenken sein. Denn eine gut funktionierende effiziente Organisation («klein aber fein») ist Voraussetzung für die Umsetzung unserer mittel- und langfristigen Ziele: die Realisierung eines landesweiten, professionellen und finanziell abgesicherten Internet-Fernsehens, des einzigen «schweizerischen Kulturfernsehens im Netz», das sich gegenüber einer sich laufend vergrößernden Konkurrenz behaupten kann.

Allen, die im Berichtsjahr 2008 zum Gelingen von art-tv.ch beigetragen haben, materiell und ideell, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Roy Oppenheim, Präsident art-tv.ch

April 2009